

RPA

im Hause

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012

Zu den Hinweisen im Bericht und den Anmerkungen in dem Anhang gebe ich folgende Stellungnahme ab:

zu H1 auf Seite 19

Wie bereits auf Seite 20 ausgeführt, habe ich zugesagt, im Jahresabschluss 2013 die Übereinstimmung herzustellen.

zu H2 auf Seite 20

Die vorgenommene Umbuchung wird storniert. Damit entfällt der Ausweis im Anlagenspiegel.

zu H3 auf Seite 25

Hierzu hatte das Rechnungsprüfungsamt bereits vorab hingewiesen. Ich hatte zugesagt, im endgültigen Jahresabschluss die richtigen Wert auszuweisen. Die Buchungen sind zwischenzeitlich auch erfolgt.

zu Seite 32, letzter Absatz

Ich hatte hier zusätzlich darauf hingewiesen, dass das Kreditportfolio regelmäßig in der Dezember-Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses mit dem Stand 31.12. des jeweiligen Jahres bekanntgegeben wird.

Zum Anhang

Nr. 1

Sobald das Innenministerium neue Muster bekannt gibt, werden diese entsprechend verwendet.

Nr. 2

Wie sich aus dem Haushaltsplan 2014 ergibt, ist diese Anregung bereits umgesetzt.

Nr. 3

Wie bereits in der Stellungnahme Nr. 2.6 zum Jahresabschluss 2011 dargelegt, bleibt es unter KIRP auch im Jahresabschluss 2012 und 2013 beim Andruck aller Konten. Für den Jahresabschluss 2014, der aus SAP erstellt wird, werden Konten ohne Bewegung im Jahresabschluss nicht angedruckt werden.

Stadtkämmerer

01.10.2014

Ansprechpartner/in

Helmut Fiebig

Telefon / Fax / E-Mail

02132 - 916 444

02132 - 916 483

Helmut.Fiebig@meerbusch.de

Anschrift/Raum

**Meerbusch-Büderich
Dr.-Franz-Schütz-Platz 1
Raum 17**

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Nr. 4

Hierbei handelt es sich um eine Berichtigungsbuchung im Zusammenhang mit der Differenz von rd. 43.000,00 € im Jahresabschluss 2010 und damit nicht um Auszahlungen, sondern um interne Umbuchungen, die eine ursprünglich fehlerhafte Buchung korrigieren.

Nr. 5

Der Hinweis stimmt (vgl. H2 zum RPA-Bericht). Die entsprechende Umbuchung ist bereits erfolgt und wird in der endgültigen Fassung der Bilanz entsprechend ausgewiesen.

Nr. 6

Wie dargestellt, wird die Erläuterung gestrichen.

Nr. 7

Hierbei handelt es sich um die Abwicklung eines Vorschusskontos und von zwei Verbindlichkeitenkonten, die das Gehaltsabrechnungsprogramm LOGA betreffen. Der angesprochene Ausweis ergibt sich aus einer Tabelle, die bei der Umstellung auf NKF so definiert worden war. In den vergangenen Jahren gab es gleichlautende Ergebnisse.

Aus meiner Sicht ist es nicht zielführend die Entscheidungstabelle der Jahre 2006 und 2007 für das bereits abgeschaltete KIRP-System aufzuarbeiten. Wichtiger ist es, für den Abschluss mit SAP derartige Darstellungen zu vermeiden.

Nr. 8

Die Angelegenheit ist erledigt.

Nr. 9

Wie bereits unter 2.13 der Stellungnahme zum Jahresabschluss 2011 dargelegt, werde ich dies ab dem Haushaltsjahr 2013 anwenden.

Nr. 10

Hierzu verweise ich auf Seite 32, dritter Absatz von unten auf den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes. Sobald das Innenministerium das entsprechende Muster ändert, werde ich das neue Muster anwenden.

Nr. 11

Hierzu verweise ich auf meine Stellungnahme Nr. 1.1.2 zum Prüfbericht des Arbeitskreises RPAU vom 12.08.2013 zum Jahresabschluss 2011. Neue Erkenntnisse haben sich hier nicht ergeben.

Nr. 12

Dieser Hinweis ist bereits für den Jahresabschluss 2012 umgesetzt.

Nr. 13

Wie dargestellt, wird dies ab dem Jahresabschluss 2014 berücksichtigt werden.

gez.
Fiebig